

Merkmale einer Ortssage erkennen

- 1 Lest die Sage. Notiert stichpunktartig die typischen Sagenmerkmale im Text.

Die Teufelsküche

Teufelsküche nennt das Volk das zwischen Niedermühle und dem Görwihler Steg liegende Felsengewirr, durch das sich die Alb schäumend und brausend den Weg sucht. Einst sollte hier eine Brücke gebaut werden. Das Werk war beinahe vollendet. Nur der Schlussstein fehlte noch. Vergebens versuchte der Baumeister, diesen dem Gewölbe einzufügen. Schließlich stieß er wilde Verwünschungen und Flüche aus. Da stand plötzlich der Teufel höchst persönlich vor ihm und sagte: „Bekomme ich die erste Seele, die über die Brücke geht, will ich für dich den Stein der Brücke einfügen.“ Der Baumeister ging zwar auf den Handel ein, doch ließ er als ersten einen Hahn über die Brücke schreiten. Der um eine Menschenseele betrogene Teufel stampfte mit seinem Bocksfuß so heftig auf der Brücke auf, dass sie zusammenbrach und in die Alb stürzte.

- Quelle: Nach Hans Matt-Willmatt: Die Teufelsküche. Aus: Max Rieple: Sagen und Schwänke vom Schwarzwald. Konstanz: Südverlag, 1994, S. 173.

Historischer Kern:

Fantastische Figuren und Handlungen:

- 2 Schreibt auf, warum die „Teufelsküche“ als Ortssage bezeichnet wird.
